

oft oberflächlich erfolgt. Im Politbüro-Beschluß wurde über den Inhalt dieser Kabinette eine klare Orientierung gegeben und die Aufgaben dieser Einrichtungen genau festgelegt. Dazu heißt es: „In diesen Kabinetten sollen vielseitiges Anschauungsmaterial, Funktionsmodelle, Möglichkeiten für Montage und Demontage bestimmter Maschinen, Anschauungstafeln zu technischen und technologischen Prozessen für die Vorbereitung auf die produktive Arbeit und für das bessere Verständnis der Anwendung mathematisch-naturwissenschaftlicher Gesetze zur Verfügung stehen“⁴ — Die Genossen der Schule in Altenpleen stellten sich die Aufgabe, in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit in der MTS des Ortes mit dem Aufbau eines Kabinetts zu beginnen.

Das positive Ergebnis der Mitgliederversammlung in Altenpleen besteht u. a. darin, daß die Auswertung des Politbüro-Beschlusses in enger Zusammenarbeit mit der Parteiorganisation der MTS und der LPG erfolgt. Von großem Nutzen ist die aktive Unterstützung der Schule durch die Ortsleitung. Diese Zusammenarbeit aktiviert ebenfalls die Tätigkeit der Polytechnischen Beiräte, die sich in Auswertung des Beschlusses verpflichteten, die notwendigen Pläne zur besseren Durchführung des polytechnischen Unterrichts aufzustellen.

Die Ergebnisse der Diskussion gipfeln in exakten Aufgaben, die zum Ziel haben, eine breite Bewegung zur Verwirklichung des Beschlusses zu schaffen. Davon seien einige genannt: In einer Sitzung des Pädagogischen Rates werden unter Leitung des Genossen Direktors mit allen Lehrern und Erziehern der Beschluß und seine Aufgaben beraten. In einer Freundschaftsversammlung wird die Genossin Pionierleiterin mit den Thälmann-Pionieren über die Aufgaben des neuen Beschlusses sprechen, um gleichzeitig den Kindern zu ermöglichen, ihre Vorschläge zur Verbesserung der Lernergebnisse und der Disziplin zu unterbreiten. (Es sollte zum Prinzip der Arbeit der Parteiorganisation an den Schulen werden, mit den FDJlern und den Pionieren bestimmte Probleme der schulischen Arbeit zu beraten, um so die Kraft der sozialistischen Kinder- und

Jugendorganisation noch besser zu nutzen. Dazu ist es allerdings notwendig, sich regelmäßig in der Parteileitung bzw. Mitgliederversammlung mit dieser Arbeit zu beschäftigen.) Dem Genossen Bürgermeister und der Gemeindevertretung wurde vorgeschlagen, im August einen Bericht der Schule über den Stand der Vorbereitungen zum neuen Schuljahr entgegenzunehmen. Eine solche Arbeitsweise wird die örtlichen Organe der Staatsmacht befähigen, auch wirksame Beschlüsse zur weiteren Verbesserung des polytechnischen Unterrichts zu fassen.

Die Genossen in Altenpleen haben in ihrem Bereich keinen Tempoverlust bei der Verwirklichung des Beschlusses zugelassen und die vielfach noch heute bei Genossen Lehrern und Funktionären vorhandene Auffassung, daß die Behandlung eines Parteibeschlusses auf dem Gebiet der Volksbildung doch bis zu Beginn des Schuljahres Zeit hat, wirkungsvoll zer schlagen.

Aus den bisher vorliegenden Erfahrungen nach der Beschlußfassung im Politbüro ergeben sich gegenwärtig eine Reihe von Schlußfolgerungen und Aufgaben für die Parteiorganisationen der Schulen, der sozialistischen Betriebe in Industrie und Landwirtschaft sowie der staatlichen Organe und Massenorganisationen. Die politisch-ideologische Klarheit ist die notwendige Voraussetzung für eine rasche Verwirklichung des Beschlusses. Deshalb besteht die Hauptaufgabe vor allem der Schulparteiorganisation darin, in speziellen Mitgliederversammlungen bzw. Aussprachen und durch Vorträge und Seminare mit Lehrern und Erziehern, Betreuern, Eltern, aber auch mit Jungen* Pionieren und Mitgliedern der FDJ die einzelnen Aufgaben dieses Beschlusses in Zusammenhang mit den Grundfragen der Politik zu erläutern. Die Parteileitungen der Schulen sollten qualifizierten Genossen Lehrern und Erziehern Parteiaufträge erteilen, damit sie in den Betriebsparteiorganisationen und den Grundorganisationen in der LPG sachkundig bei der Verwirklichung des Politbüro-Beschlusses helfen.

Alfred Petersein
Mitarbeiter des ZK